

**Villmar/Weinbach/Weilmünster, den 16. Februar 2012**

### **Landwirte beteiligen sich aktiv am Gewässerschutz !!**

Im Zuge der Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) 2000/60/EG in den Gemeinden Weilmünster, Weinbach und Villmar beteiligen sich die Landwirte der drei Gemeinde aktiv an der Umsetzung einer gewässerschonenden Landbewirtschaftung. Die hohe Teilnehmerzahl bei der Auftaktveranstaltung zur Umsetzung der WRRL im Maßnahmenraum Limburg-Weilburg vom 12.01.2012 im Bürgerhaus in Weilmünster belegt das große Interesse von Seiten der Landwirtschaft.

Die Verabschiedung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) 2000/60/EG verpflichtet den Bund und die Länder, den Gewässerschutz flächendeckend umzusetzen. Dies bedeutet, dass für alle Oberflächengewässer und die Grundwasserkörper der gute Zustand nach den Vorgaben der Wasserrahmenrichtlinie zu erreichen bzw. zu erhalten ist. Ein Schwerpunkt der WRRL-Umsetzung ist dabei die Reduzierung der diffusen Stoffeinträge in die Gewässer, insbesondere ins Grundwasser. Zu den diffusen Stoffeinträgen zählen unter anderem Nitrat, Phosphat und Pflanzenschutzmittel, welche sowohl aus der Landwirtschaft, aber auch aus anderen Quellen, wie z. B. undichten Abwasserkanälen, Wald, usw. in das Grundwasser gelangen können.

Im Rahmen der Umsetzung der WRRL im Maßnahmenraum Limburg-Weilburg arbeiten die Landwirte im Maßnahmenraum aktiv an Reduzierung der diffusen Stoffeinträge ins Grundwasser mit. Hierbei können die Erfahrungen und Strukturen aufgrund der noch bestehenden Kooperationen zwischen Land- und Wasserwirtschaft in den Wasserschutzgebieten der Gemarkungen Langenbach, Rohnstadt und Gemeindestollen der Gemeinde Weilmünster sowie im Zusammenhang mit der früheren Wasserversorgung der Quellen Fürfurt der Gemeinde Weinbach gut genutzt werden. Viele Landwirte der Region sind deshalb mit den Anforderungen einer gewässerschonenden Landbewirtschaftung bereits vertraut. Diese Zusammenarbeit zwischen Landbewirtschaftern und den drei Gemeinden wurde im Rahmen der WRRL ausgedehnt und spricht nun alle Flächenbewirtschafteter im Maßnahmenraum an.

Der Maßnahmenraum Limburg-Weilburg wurde vom Regierungspräsidium Gießen abgegrenzt und umfasst fünf Gemarkungen des Marktflücken Weilmünster (Aulenhäuser, Langenbach, Laubeschbach, Rohnstadt, Weilmünster), sechs Gemarkungen der Gemeinde Weinbach (Blessenbach, Edelsberg, Elkerhäuser, Freiefels, Gräveneck, Weinbach) und fünf Gemarkungen der Gemeinde Villmar (Aumenau, Falkenbach, Langhecke, Seelbach, Villmar). Projektträger ist die Gemeinde Weilmünster stellvertretend mit den Gemeinden Villmar und Weinbach, welche die Durchführung der landwirtschaftlichen Zusatzberatung im Maßnahmenraum an das Ingenieurbüro für Ökologie und Landwirtschaft (IfÖL) in Kassel vergeben hat. Die Grundberatung wird im Rahmen der Officialberatung durch die Berater des Landbetriebs Landwirtschaft Hessen (LLH) wahrgenommen.

Der erste Programmpunkt in diesem Jahr stellt die Frühjahrs-N<sub>min</sub>-Probenahme dar, welche auf ausgewählten Ackerflächen durchgeführt und aufgrund derer eine schlagspezifische Düngeempfehlung abgeleitet wird. Darüber hinaus wird es verschiedene Feldführungen mit Fachberatern vom LLH und IfÖL geben, welche den Landwirten mit ihrem Fachwissen beratend

zur Seite stehen. Zentrale Themen der Informationsveranstaltungen sowie der Feldbegehungen wird der Zwischenfruchtanbau, die Reduzierung der Bodenerosion und die Bodenverdichtung sein. Auf Demonstrationsflächen ausgewählter Betriebe des Maßnahmenraumes werden konkrete Maßnahmen, z.B. zum Erosionsschutz, umgesetzt. Diese dienen der Veranschaulichung von umgesetzten Maßnahmen bei den Feldbegehungen, zu welchen alle Landwirte der Region herzlich eingeladen sind.

Die Umsetzung der WRRL ist ein wichtiger Beitrag zur nachhaltigen Sicherung und Bewahrung unserer natürlichen Lebensgrundlagen, dem Wasser. Die Landwirte der Region leisten damit einen wichtigen Beitrag zum Schutze des Allgemeinwohls.